



Ratsgruppe SPD im Rat der Stadt Achim

Ratsmitglied: *Herfried Meyer*
Adresse *Uphuser Heerstr. 89, 28832 Achim*
FON: *(04202) 2242*
Mobil **(0175) 855 6 332**
eMail: *Herfried.Meyer@spd-achim.de*

Ratsgruppe SPD im Rat der Stadt Achim

Stadt Achim
z.Hd. Herrn Bürgermeister
Rainer Ditzfeld o.V.i.A.

9. März 2023

Betr: Anregung für den Bau einer Verbindung für Radfahrer und Fußgänger zwischen der Gaswerkstraße und dem südlichen Bahnhofquartier

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Rat der Stadt Achim hat in seiner Sitzung am 15.12.2022 den strategischen Grundsatzbeschluss gefasst, für die bisherige Grundschule am Paulsberg ein neues Gebäude im Bereich nördlich der Bahnlinie zu errichten (Vorlage 262/11). Demnach soll im Jahr 2025 mit dem Bau begonnen werden, die Fertigstellung ist für das Jahr 2027 zu erwarten.

Nach Fertigstellung der Schule und unter Beibehaltung der bisherigen Einzugsbereiche wird dies dazu führen, dass die meisten Schülerinnen und Schüler die Bahnlinie queren müssen, da sie zu meist südlich der Bahnlinie wohnen, die Schule sich aber nördlich der Bahnlinie befinden wird.

Bislang gibt es lediglich eine Bahnunterquerung im Bereich der Bruchstraße und die Möglichkeit, entweder über die Brücke „Zum Achimer Bahnhof“ oder die vorhandene Fußgängerunterquerung im Bereich des Bahnhofs zu nutzen.

Diese Wege sind aus verschiedenen Gründen nach unserer Ansicht nicht ausreichend geeignet, sie als regelmäßigen Schulweg für die künftigen Grundschüler zu nutzen.

Wir regen daher an, eine neue Verbindung für Radfahrer und Fußgänger zwischen dem alten Schulquartier am Paulsberg und der nördlichen Innenstadt zu prüfen.

Diese könnte verlaufen zwischen der bisherigen P&R-Anlage am Bahnhof im südlichen Bereich und dem Gebäude der Stadtwerke Achim AG auf der nördlichen Seite.

Diese Verbindung sollte unterhalb der Bahnlinie als Tunnel ausgeführt werden.

Auf der nördlichen Seite befindet sich das Niveau der Gaswerkstraße bereits deutlich tiefer als der Gleiskörper der Bahn. Im Bereich der P&R-Anlage bestünde nach unserer Vermutung flächenmäßig genügend Platz um entsprechende befahrbare Rampen für eine Tunnelführung zu errichten.

Zudem bestünde die Chance, den westlichen Rand des Bahnsteiges des Achimer Bahnhofes zu tanigieren um dort einen Ausgang zum Bahnsteig, bzw. einen behindertengerechten Fahrstuhl mit aus-

reichenden Maßen zu errichten. Als Vorbild einer solchen Realisierung könnte die Lösung der Unterführung im Bereich des Verdener Bahnhofs dienen.

Die Anbindung des Bahnsteiges könnte zudem den vorhandenen Fußgängertunnel im Bahnhof entlasten zumal der neue ZOB von einer neuen Unterquerung direkt erreichbar wäre.

Wir bitten die Verwaltung, diese Anregung auf eine prinzipielle Machbarkeit und den von uns unterstelltem Nutzen zu überprüfen und über das Ergebnis im zuständigen Fachausschuss zu berichten. Im Zuge der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme nördliche Innenstadt wäre zu prüfen, ob der Bau einer solchen Verbindung förderfähig wäre.

Mit freundlichen Grüßen
Herfried Meyer